

veröffentlicht von Rechtsanwalt **Max-Lion Keller**, LL.M. (IT-Recht)

Interview mit Alexander Matschassek von Palundu

Palundu, der Marktplatz für echte handgemachte Produkte, ist seit kurzem Partner der IT-Recht Kanzlei. Viele Onlinehändler sind vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen im Handmade-Segment auf der Suche nach alternativen Handelsplattformen. Was Ihnen Palundu auch vor diesem Hintergrund zu bieten hat, haben wir Herrn Matschassek von Palundu gefragt.

IT-Recht Kanzlei: Herr Matschassek, wenn Sie sich unseren Lesern zunächst kurz vorstellen würden?

Alexander Matschassek: Sehr gerne, mein Name ist Alexander Matschassek und ich bin der Gründer von Palundu.

IT-Recht Kanzlei: Was ist Palundu und seit wann sind Sie am Markt?

Alexander Matschassek: Palundu ist ein Marktplatz für echte Handarbeit mit Prüfverfahren. Dabei wird jeder Artikel von unserem System auf verschiedene Eigenschaften geprüft. Hat das System Zweifel, dass es sich um echte Handarbeit handelt, schlägt es Alarm. Unter anderem gibt es bei Palundu aber auch Kategorien, in welchen das Prüfverfahren nicht so streng ist, wie z.B. die Kategorie Material. Selbstverständlich bieten wir auch verschiedene Kategorien für Anleitungen und digitale Güter. Palundu wird seit 2016 getestet und ist offiziell seit 01.01.2017 online und aktiv.

IT-Recht Kanzlei: Wer hatte die Idee und wie kam es zu Palundu?

Alexander Matschassek: Die Idee zu Palundu kam grundsätzlich aus der Liebe zur Handarbeit. Zu der Zeit, als Palundu entstanden ist, gab es viele enttäuschte Gesichter auf anderen Marktplätzen und um uns herum, welche sich plötzlich mit Industriegiganten messen mussten. Wir haben uns das Ganze dann mal etwas genauer angeschaut und mussten feststellen, dass es zu dieser Zeit keinen Marktplatz gab, der wirklich nur reine Handarbeit beherbergt - geschweige denn ein Prüfsystem für solche.

Es war uns von Anfang an wichtig und ein großes Ziel, das Prüfverfahren bei Palundu einzuführen. Dabei soll der Mensch und die Arbeit dahinter im Vordergrund stehen und nicht die Anzahl der Produktverkäufe. Wenn wir im Internet nach handgemachten Produkten suchen, möchten wir die Wollsocken, wie sie Oma gestrickt hat, und auch das Gefühl dazu etwas zu kaufen, was mit Liebe gefertigt wurde. Wenn dann, im übertrieben Sinne gesprochen, der 10er Pack Sportsocken für 5,99€ neben der liebevollen Handarbeit auftaucht, geht uns der Spaß verloren und sicherlich ging es den Verkäufern ähnlich.

IT-Recht Kanzlei: Welche Philosophie steht hinter Palundu?

Alexander Matschassek: Handmade only ist eindeutig die Philosophie hinter Palundu. Daher haben wir diesen Leitsatz auch in unserem Logo integriert. Es drückt eigentlich perfekt aus, was es bei Palundu zu entdecken gibt.

IT-Recht Kanzlei: Wodurch unterscheiden Sie sich vom Wettbewerb und wie können Ihre Mitglieder davon profitieren?

Alexander Matschassek: Zunächst einmal lässt sich dazu sagen, dass Palundu ein deutsches

Unternehmen ist, welches mit seinen Kooperationen aktiv den deutschen Markt unterstützt. Dabei gibt es viele Punkte, die Palundu von anderen Mitbewerbern unterscheidet. Der Größte ist allerdings unser einzigartiges Prüfsystem für echte Handarbeit, welches man natürlich auch nicht so einfach nachmachen kann. Dazu kommen zahlreiche kleine Funktionen und Gadgets, die im Hintergrund von Palundu laufen und meist erst erkannt werden, wenn man sich registriert hat.

Unser Formular zum Produktverkaufen prüft z.B. aktiv, ob

- der Händler ein Gewerbe angegeben hat,
- ein Impressum hinterlegt wurde,
- der Datenschutz eingetragen ist,
- AGB und Widerruf hinterlegt sind

und noch weitere Felder.

Erst wenn die Daten hinterlegt wurden, wird das Verkaufsformular verfügbar. Dabei ist es aber selbstverständlich nicht möglich, einfach 1-2-3 ins Impressum zu schreiben. Diese Tricks erkennt unser System natürlich. Ich könnte Ihnen wahrscheinlich jetzt noch viel mehr von den Vorteilen berichten und über Palundu philosophieren, werfe aber gerne noch ein paar Stichwörter, wie

- eigener Blog,
- Palundu Forum,
- eigene Bildergalerie,
- Palundu Punktesystem mit Belohnungen,
- Palundu TV,
- Palundu Auszeichnungen,
- Kopierfunktion für Produkte

usw. ein.

IT-Recht Kanzlei: Palundu wirbt mit einer überaus freundlichen Community. Was darf man darunter verstehen?

Alexander Matschassek: Uns ist es wichtig, dass sich die Community untereinander versteht und immer freundlich zueinander ist. Hier sagt man vielen Dank, Herzliche Grüße und Hallo liebe Palundu Freunde. Wer im Ton einmal daneben liegt, wird bei uns nur 1x mit der gelben Karte ermahnt. Gerade im Forum sollte man immer freundlich bleiben und versuchen sich gegenseitig zu helfen. Es kann also vorkommen, dass der Zutritt zum Forum für gewisse Mitglieder gesperrt wird. Das gab es aber bisher noch nicht. Wir sind ja quasi alle ein Team und wer sich daneben benimmt, kann also auch auf die Ersatzbank verbannt werden.

Jeder, der Werbung für seine eigenen Produkte macht, macht somit auch Werbung für Palundu und für alle anderen Produkte im Marktplatz. Sich dafür gegenseitig zu beschimpfen, finden wir nicht angebracht.

IT-Recht Kanzlei: Nach dem Dawanda-Aus sind viele Händler auf der Suche nach neuen Vertriebskanälen. Warum sollte ein - ehemaliger - Dawanda-Händler zu Palundu wechseln?

Alexander Matschassek: Bei Palundu findet man eine ziemlich vertraute Benutzeroberfläche wieder und auch im Kategoriebaum kommt man sehr schnell zurecht - auch wenn dieser gerade extrem erweitert wird. Hier fühlt man sich schnell heimisch, wenn man sich das Design und das Produktsortiment ansieht. Richtig ist auch, dass wir beim Design noch Welten vor uns haben.

Zusätzlich gibt es bei Palundu zahlreiche Anleitungen und Funktionen, welche Schritt für Schritt durch das Portal führen und dem Mitglied zeigen, welche Einstellungen noch vorgenommen werden müssen. Dazu kommt die, wie schon angesprochen, überaus freundliche Community, welche sehr hilfsbereit ist, -gerade was das Fragen im Palundu Forum angeht. Natürlich steht auch das Support Team von Palundu immer mit Rat und Tat zur Seite - auch wenn wir gerade gnadenlos überlastet sind.

Ein ganz großer Pluspunkt ist unserer Meinung nach auch der direkte und schnelle Weg, uns mit den verschiedenen Händlern auszutauschen.

Viele Verbesserungsvorschläge von Mitgliedern konnten wir so sehr schnell umsetzen, ohne erst große Konferenzen und Tagungen zu halten. Muss etwas dringlich geändert werden, wird der Quelltext umgehend herangezogen. Dabei besteht unser kleines Team aus Profis, die schon immer mit der Onlinewelt zu tun hatten. Eine kleine neue Funktion zu programmieren dauert bei uns keine Monate.

Letztendlich wünschen wir uns aber für alle Dawanda-Händler ein neues schönes Zuhause, in dem wir gemeinsam an Verbesserungen arbeiten. Uns persönlich wäre es lieb, wenn diese Händler den deutschen Markt weiter unterstützen würden, egal ob das neue schöne Zuhause nun Palundu heißt.

IT-Recht Kanzlei: Thema Kosten für Händler, wie ist das mit den Gebühren und Provisionen bei Palundu?

Alexander Matschassek: Bei Palundu gibt es keine Einstellgebühr und keine Verkaufsprovision. Wenn der "kostenlose Nutzer" gerne Produkte bei Palundu verkaufen möchte, muss dieser eine Palundu Premium-Mitgliedschaft erwerben. Dabei kostet die Gold-Mitgliedschaft 18€ im Jahr und die Silber-Mitgliedschaft 12€ im halben Jahr. Das hört sich natürlich sehr günstig an, ist es auch. Wir behalten uns aber vor, die Mitgliedschaft kurzfristig weiter zu erhöhen.

Entsprechende Kalkulationen und Preismodelle sind schon in der Mache. Auch können unsere Mitglieder aktiv bei Palundu abstimmen, wie sich die neuen Preise entwickeln sollen. Denn auch bei einem solch wichtigen Thema ist uns die Meinung unserer Mitglieder sehr wichtig. Es lässt sich aber sagen, dass wir immer das Mitgliedschaftsmodell verfolgen werden, ohne Verkaufsprovision und Einstellgebühren. Der Händler muss einfach einen festen Betrag wissen, um auch seine Kosten einfacher kalkulieren zu können. Bei Palundu weiß man, ab Punkt X mache ich Gewinn. Ist natürlich auch buchhalterisch leichter für Händler, da nur ein Betrag erfasst werden muss.

IT-Recht Kanzlei: Haben sich seit dem Dawanda-Aus Ihre Anmeldezahlen verändert?

Alexander Matschassek: Verändert würde ich jetzt nicht sagen, diese sind regelrecht explodiert. Man kann sich das ungefähr so vorstellen, als wollten alle Bewohner eines mehrstöckigen Wolkenkratzers in ein Einfamilienhaus einziehen. Dementsprechend verabschiedet sich auch der Server fast jede Minute für ungefähr 1 Sekunde. Die Händler passen natürlich alle in unser schönes Einfamilienhaus rein und sind auch herzlich willkommen, jedoch müssen die Kräne das Haus jetzt erst einmal extrem aufrüsten und stabilisieren.

IT-Recht Kanzlei: Sind Ihre Server eigentlich für diesen Ansturm ausgelegt, können Sie diese Nachfrage bedienen?

Alexander Matschassek: Wegen des großen Ansturms auf Palundu haben wir sofort einen sehr sehr sehr großen Server gekauft, welcher laut jetzigen Planungen am 07.07.2018 in Betrieb genommen werden kann. Anschließend sollten sich die Serverprobleme auch wieder in Luft auflösen. Wie stabil Palundu eigentlich läuft, kann man sich momentan fast nur Nachts anschauen und auch da muss man schon echt Glück haben, dass nicht gerade hunderte von Nutzern ihren Shop einrichten. Denn auch das mit dem "Nachts läuft schneller" hat sich mittlerweile schon herumgesprochen.

IT-Recht Kanzlei: Was dürfen wir für die Zukunft noch von Palundu erwarten?

Natürlich müssen wir jetzt erst einmal alles dafür geben, dem Ansturm gerecht zu werden und die Server zu stabilisieren. Darüber hinaus haben wir natürlich viele Ideen auf unserer To-Do-Liste, welche wir momentan aber erst einmal hinten anstellen müssen. Die Stabilität von Palundu steht jetzt und auch in Zukunft an oberster Stelle. Für Palundu wird es auch immer wichtig sein, den Menschen hinter dem Produkt zu verstehen und diesen nicht auf seine Verkaufszahlen zu reduzieren. Gemeinsam mit allen Mitgliedern möchten wir Palundu zu einem wunderschönen Marktplatz für echte Handarbeit formen, bei welchem es viele glückliche Verkäufer gibt, deren Meinung geschätzt wird.

Wo genau die Reise noch hingeht, wird sich wahrscheinlich erst in den nächsten Wochen zeigen. Wir sind selbst völlig überrascht worden, als am Samstag Abend das Handy nicht mehr aufhörte zu vibrieren. Wir geben wirklich alles dafür, dass es genau so weiter geht und der Ansturm nicht mehr aufhört. Dafür arbeiten wir Tag und Nacht und freuen uns auf alle neuen Mitglieder. An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an die vielen wunderbaren Händler, die so unglaublich fleißig Werbung für Palundu machen. In Foren in Gruppen, Social Media usw., sogar bei Dawanda selbst gibt es scheinbar zahlreiche Beiträge über Palundu. Jeder, der Handarbeit liebt, ist bei uns immer herzlich willkommen und wir freuen uns auf die Zeit, die noch kommt und die vielen neuen Mitglieder, die wir kennenlernen dürfen. Es wird bestimmt großartig #Palundurevolution

IT-Recht Kanzlei: Herr Matschassek, wir danken Ihnen für das informative Gespräch

Alexander Matschassek: Ich danke Ihnen für die Möglichkeit Palundu, den aktuellen Stand des Marktplatzes und den Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen vorzustellen.

Interessierte Onlinehändler können sich [hier](#) über unseren AGB-Service für Palundu informieren.

Veröffentlicht von:

RA Max-Lion Keller, LL.M. (IT-Recht)

Rechtsanwalt